

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 43.

Dresden, am 9. April

1858.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 26. März 1858.

Inhalt:

Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Pfreckschner. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der landwirthschaftlichen Vereine zu Brandis zc., den Neubau von Scheunen innerhalb der Städte und Vorstädte betr. Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Beschwerdeschrift der Gemeinden Ibanitz zc., die Einziehung eines Communicationswegs betr. Beschlussfassung durch Namensaufruf.

Die Sitzung beginnt nach 10 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Schinsky und des Herrn königlichen Commissars Geh. Regierungsrath Just und 67 Kammermitgliedern mit Verlesen des vom Herrn Secretär Finke über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls. Dasselbe wird ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Dr. Hertel und Dr. Plakmann mit vollzogen.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, ich habe die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß der stellvertretende Abg. Herr Prorector Pfreckschner aus Plauen, welcher für den beurlaubten Herrn Vicepräsidenten Geh. Regierungsrath Dr. Braun ebendaher einberufen worden ist, bei dem Directorium sich angemeldet und legitimirt hat. Derselbe wird soeben von dem Herrn Secretär in den Sitzungsaal eingeführt werden. Ich ersuche den Herrn Secretär gefälligst, den Herrn Prorector Pfreckschner einzuführen.

(Nachdem dies geschehen.)

Herr Prorector Pfreckschner, Sie sind von der Kammer einberufen worden, um in solcher als Stellvertreter des Herrn Vicepräsidenten Geh. Regierungsrath Dr. Braun während dessen Urlaubs ebendesselben Sitz in der Kammer einzunehmen. Da Sie zum ersten Male in die Kammer eintreten, haben Sie nach §. 83 der Verfassungsurkunde den Eid wörtlich zu leisten, den ich Ihnen jetzt vorlesen werde. (Dies geschieht.)

II. K. (S. Abonnement.)

Ich ersuche Sie, diesen Eid mir förmlich nachzusprechen. (Nach der Vereidung.)

Ich übergebe Ihnen nun die Verfassungsurkunde und die Landtagsordnung; Sie haben nun den Sitz Ihres Principalabgeordneten einzunehmen.

Wir kommen nun zum Vortrag der Registrande. Der Herr Secretär wird die Güte haben, die zur Registrande jüngst eingegangenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 359.) Beschwerde des Erbgerichtsbesizers Karl Ernst Steiger in Oberlangenu, das Verfahren der königl. Brandversicherungscommission und des königl. Ministeriums des Innern in einer Brandschädenvergütungssache betr. (Hierzu drei Beilagen unter A, B und C.)

Abg. Braun: Herr Präsident, diese Petition mache ich zu der meinigen.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition an die dritte Deputation gelangen lassen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 360.) Protokollextract der ersten Kammer, vom 19. d. M., enthaltend den Vortrag und die Genehmigung der auf das Allerhöchste Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse des Königreichs betr., angefertigten ständischen Schrift.

Präsident Dr. Haase: Die Schrift ist bereits abgegangen.

(Nr. 361.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Mittheilung der daselbst von dem Oberlehrer Philipp Hellner zu Löbau eingereichten und von demselben verfaßten Druckschrift: „Pädagogisches Tagebuch, enthaltend einen Organisationsplan für das städtische Bürgerschulwesen“, behufs Berücksichtigung derselben bei Berathung über das Schulwesen.

Präsident Dr. Haase: Wird an die erste Deputation abzugeben sein, da diese sich mit diesem Gegenstande beschäftigt.

(Nr. 362.) Desgl. von demselben Tage über Erledigung eines Differenzpunktes hinsichtlich der auf das königl. Decret, die Schlachtsteuer zc. betr., von beiden Kammern gefaßten Beschlüsse, sowie über Vortrag und Genehmigung der auf das Allerhöchste Decret entworfenen ständischen Schrift.

Präsident Dr. Haase: Auch diese ständische Schrift ist bereits abgegangen.